

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 2 (1952)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Literaturverzeichnis

1. Vorbrodt, Schmetterlinge der Schweiz, I, 115 (1911), mit Nachträgen I-VI.
2. Wheeler, The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe, 13 (1903).
3. Frey, Die Lepidopteren der Schweiz (1880).
4. Favre, Faune des Macro-Lépidoptères du Valais, (1889), mit Supplément, (1902).
5. Meyer-Dür, Verzeichnis der Schmetterlinge der Schweiz, I, 54, (1882).
6. Meisner, Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schmetterlinge, Naturwiss. Anzeiger, Bern, (1818).
7. Fuesslin, Verz. schweiz. Insekten, No. 607, 32, (1775).
8. Verity, Farfalle diurne d'Italia, II, 61, (1943).
9. Couleru (Coulon), Bull. Soc. de Sciences Naturelles de Neuchâtel, XI, 539, (1879).
10. de Rougemont, Catalogue des Lépidoptères du Jura Neuchâtelois, 19, (1903).

Adresse des Verfassers: Dr. H. Beuret, Neuwelt (Bl.)

### Bericht über die a.o. Generalversammlung vom 9.5.1952

19 Mitglieder leisteten der Einladung des Vorstandes Folge, 7 weitere liessen sich entschuldigen. Nach der Genehmigung des letzten Protokolls teilte Präsident Wyniger mit, dass 2 Mitglieder des Vorstandes aus beruflichen Gründen Basel verlassen werden und deshalb ersetzt werden müssen. Es handelt sich um den Beisitzer, Herrn Wolfgang Lüthy und den Sekretär, Herrn Dr. R. Suter, der aber weiterhin der Redaktionskommission angehören wird. Der Präsident verdankte den Scheidenden ihre Arbeit im Dienste der EGB.

Als Haupttraktandum des Abends folgte eine eingehende Diskussion über die Herausgabe einer Monographie über die Lycaeniden der Schweiz durch die EGB. Allgemein kam die Genugtuung darüber zum Ausdruck, dass der Autor, Herr Dr. H. Beuret, das umfangreiche Werk unserer Gesellschaft zur Veröffentlichung zur Verfügung stellt. Von vielen Seiten wurde der Wunsch geäußert, dass der Ausstattung des Werkes im Rahmen des Möglichen alle Sorgfalt geschenkt werden sollte. Einstimmig wurde der Vorstand beauftragt, die nötigen Schritte hierzu zu unternehmen.

Das vorgesehene Kurzreferat über *Agria tau* L. musste wegen Erkrankung des Referenten leider wegfallen. Mehrere interessante Demonstrationen entschädigten die Anwesenden für diesen Verlust. So berichtete Herr Wyniger über Rosenschädlinge. Herr Dr. Beuret teilte seine neuesten Resultate in der Erforschung des Genitalapparates von *P. hippothoe* L. mit, die zur Entdeckung einer neuen, bisher verkannten Art führten. Herr Vogt berichtete über eine Zucht von *H. abruptaria*, Herr Stoecklin erfreute mit einer prächtigen Falterausbeu-

te vom Nachtfang in Brissago.

Besonderes Interesse erweckte endlich eine Demonstration von Herrn Dr. Benz, die im nachfolgenden Autoreferat zusammengefasst ist.

Herr Dr. Beuret konnte dem Bibliothekar die ersten Bulletins der Niederländischen Entomologischen Gesellschaft übergeben, die uns im Austausch gegen unsere "Mitteilungen" zugegangen sind.

Mit dem Hinweis, dass in den Monaten Juli und August, wie üblich, inoffizielle "Feriensitzungen" stattfinden werden, schloss der Präsident die Sitzung knapp nach 11 Uhr.

S.

#### Celerio hybr. vespertilioides Bsd.

Bemerkungen zu einer Demonstration in der Juni-Sitzung der EGB.

Die Literatursituation hinsichtlich der beiden primären Bastarde von *Celerio vespertilio* Esp. und *C. hippophaës* Esp. ist recht verworren. Die vollständige Zucht des am längsten bekannten (1827), jedoch bisher nur in wenigen Exemplaren in der freien Natur aufgefundenen *Celerio*-Mischlings hybr. vespertilioides Bsd. (*hippophaës* Esp. ♂ × *vespertilio* Esp. ♀) ist mir vergangenes Jahr erstmals gelungen. Ein Vergleich mit dem reziproken Bastard *hybr. vespophaës* Dso. - dieser gleichfalls von mir vor einigen Jahren erstmals in der Zucht erhalten - ergibt eine vollständige Uebereinstimmung der Falterbilder. Die Annahme Densos, dass der von ihm im Seitzschen Werk beschriebene Bastard *hybr. vespophaës* aus der Paarung *vespertilio* Esp. ♂ mit *hippophaës* Esp. ♀ hervorgegangen sei, beruht auf einem Irrtum, da die fragliche Raupe, wie jetzt eindeutig nachgewiesen werden konnte, nicht auf Sanddorn, sondern auf *Epilobium rosmarinifolium* gefunden worden war (Roch), Denso mithin der bereits bekannte *hybr. vespertilioides* Bsd. und nicht das reziproke Kreuzungsprodukt zur Beschreibung vorgelegen hatte.

Benz.

#### Entomologischer Verein Alpstein

Von unserer Schwestersektion, dem Entomologischen Verein Alpstein, ist uns ein Bericht über die Hauptversammlung vom 11.11.1951 zugegangen, dem wir folgendes entnehmen:

Der Vormittag der von 10 Mitgliedern und 3 Gästen besuchten Tagung war einer Besichtigung der Sammlung Rühe in St. Gallen gewidmet, die allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

Der geschäftliche Teil begann nach Genehmigung des letzten Protokolls mit dem Jahresbericht des Präsidenten, Herrn Dr. Lorenz, der eine erfreuliche Entwicklung des Vereins dokumentiert. Allerdings verlor die Sektion ein treues Mitglied durch den Tod und zwei weitere mussten aus beruflichen Gründen ihren Austritt erklären. Diesen Verlusten stehen jedoch zwei Neueintritte gegenüber.

Die übrigen geschäftlichen Traktanden passierten reibungslos und der bisherige Vorstand wird auch weiterhin seines Amtes walten.

Den Abschluss der Tagung bildeten ein sehr interessantes Referat von Herrn Prof. Dr. Weber über "Blüten und ihre Gäste" sowie die Demonstration von Ausbeuten durch verschiedene Mitglieder.

S.

## Kleine Mitteilungen

Anthaxia manca Panz. (Col., Buprestidae). Einem unserer Mitglieder, Herrn Rodary in Huningue, war es Mitte Mai dieses Jahres vergönnt, in der Hard bei Sierentz im Elsass diesen prächtigen Käfer in grösserer Anzahl zu erbeuten. Diese Art, deren Hauptverbreitungsgebiet nach Théry in Zentraleuropa liegt, ist im Süden Frankreichs nicht selten, sehr selten dagegen in den nördlichen Teilen unseres Nachbarlandes. In der Umgebung von Basel wurde sie, soweit mir bekannt ist, vor mehr als 60 Jahren zum letzten Mal gefunden (Sammlung Stoecklin sen.). Ein Hinweis auf den neuen Fund im Oberelsass scheint mir deshalb gerechtfertigt.

S.

Hyloicus pinastri L. (Lep., Sphingidae). Der Föhrenschwärmer ist schon seit Jahren in der Umgebung von Basel eine relativ häufige Erscheinung. In den Gärten der Vorstädte und in den Anlagen unserer Stadt sind Föhren in grosser Zahl als Zierbäume gepflanzt worden, sodass die weiblichen Falter für die Eiablage sicher nicht in Verlegenheit kommen. In den letzten Jahren fand ich auch in meinem Garten in Neuwelt, den ganzen Sommer hindurch, immer wieder Eier und Raupen auf Zwergföhren und auf Pinus austriacus. Sicher stammten diese Eier und Raupen jeweils von verschiedenen Weibchen.

In den vergangenen Monaten (Juni bis August) habe ich dagegen erstmals nicht die geringste Spur dieses Schwärmers in meinem Garten entdeckt. Hat der eine oder andere unserer Leser in seiner Gegend die gleiche Beobachtung gemacht?

Brt.

## Literatur

Die Bulletins der Société Entomologique de Mulhouse vom 1. Mai und 1. Juni 1952 enthalten folgende Artikel:

1. Mai 1952: Toll, Etude sur les genitalia de quelques Coleophoridae (suite); Amiot, Quelques conseils pratiques pour l'élevage de Chenilles; Dvorak et Havelka, Les nouvelles variétés du genre Philonthus Curtis (Col.).

1. Juni 1952: Toll, Etude sur les genitalia de quelques Coleophoridae (suite); Daniel, Drepana uncinula Bkh., bona sp. (Lép., Drepanidae); Havelka, Licinus cassideus F. femelle var. Winkleri var. n.; Fischer, Contribution à l'étude des espèces françaises de la famille des Piérides et de leurs formes paléarctiques (suite).

In der Revue française de Lépidoptérologie, XIII, 162, (1952) veröffentlicht de Toulgoet eine Studie über die ersten Stände von Boloria pales Schiff. und napaea Hb., die für uns von besonderem Interesse ist, weil das untersuchte Material vom Albulapass stammt. Dem Artikel sind schöne photographische Aufnahmen der Raupen und Puppen beigegeben.

Brt.

Erschienen am 25. August 1952

---

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, Dr. R. Suter

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

---

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel